

# wir

## für unser Hochwolkersdorf

Ausgabe 1 | März 2020

### **Aktuelle Informationen zu den Koalitionsverhandlungen und zur konstituierenden Gemeinderatssitzung**

Sehr geehrte Hochwolkersdorferinnen, sehr geehrte Hochwolkersdorfer!

Das Ergebnis der konstituierenden Gemeinderatssitzung gibt uns den Anlass die Geschehnisse der vergangenen Wochen zusammenzufassen.

Der Wählerwunsch nach Veränderung hat auch uns bewogen die bisherigen Strukturen zu überarbeiten und somit sind wir mit folgenden Personen in die Koalitionsverhandlungen gegangen:



**Johannes Münz**



**Gunter Linhart**



**Martin Puchegger**



**Stefan Puchegger**



**Bianca Fürst**



**Maurus Wedl**

Nach einigen persönlichen Gesprächen zwischen Erwin Karner (Liste „Unsere Zukunft Hochwolkersdorf“ = Liste) und Johannes Münz kam es am 12.02.2020 zu einem knapp vierstündigen, sehr konstruktiven Arbeitsgespräch mit allen Mandataren der Liste und der VP Hochwolkersdorf.

Die Ziele waren im Wesentlichen deckungsgleich. Gegen Ende der Zusammenkunft stellte Erwin Karner - wenig überraschend - den Anspruch auf den Bürgermeister.

Auch nach diesem Gespräch war für uns klar, dass eine Zusammenarbeit mit der Liste eine äußerst produktive und fruchtbare Zukunft für Hochwolkersdorf bringen könnte.

Um die effektivste Gemeindeführung für Hochwolkersdorf auszuloten, suchte die VP ganz bewusst auch das Gespräch mit der SP.

Auch dieser Termin war wider Erwarten auf Augenhöhe, freundlich und wurde als äußerst harmonisch von allen Gesprächsteilnehmern wahrgenommen. Dabei wurde uns der Vizebürgermeister angeboten und Sylvia Blank wäre Bürgermeisterin geworden.

Als weiteres Zugeständnis konnten wir gemeinsam mit der SP vereinbaren, von fünf auf sechs geschäftsführende Gemeinderäte aufzustocken. Unsere Forderung nach einem weiteren geschäftsführenden Gemeinderat für die VP wollte sich die SP-Führung noch überlegen.

Aufgrund des Wahlergebnisses hätten wir erwartet, dass sich auch die SP personell verändert. Wir sahen lediglich zwei neue Gesichter.

Gemeinsam wurde ein Folgetermin vereinbart, um die noch offenen Punkte zu konkretisieren. Nach knapp 1,5 Stunden fand das Treffen mit der SP noch einen gemütlichen Ausklang bei Gerti im Gasthaus.

Im Nachhinein betrachtet war das Gespräch mit der Liste zukunftsweisend in Hinblick auf mögliche Projekte und Ziele. Im Gegensatz dazu wurden beim Gespräch von der SP Positionen und Funktionen vorrangig behandelt. Inhaltliche Themen und Ziele wurden dabei weniger intensiv erörtert.

Drei Tage später kam es zu einem weiteren Arbeitsgespräch mit der Liste.

Mit überzeugenden Argumenten legten wir dar, dass ein VP-Bürgermeister für Hochwolkersdorf mehr bewegen könnte.

Offensichtlich war es nur Kerstin und Helmut Rothmann ein Anliegen, dass die positive Entwicklung unserer Gemeinde vorrangig vor Funktionen und Positionen sowie persönlichen Befindlichkeiten wäre.

Dem Wunsch Erwin Karners, nach einem 8-Augen-Gespräch am darauffolgenden Tag mit Johannes Münz, dem Abgeordneten zum NÖ-Landtag Franz Rennhofer und Bezirksgeschäftsführer der VP Wr. Neustadt Christian Stacherl, kamen wir nach.

In diesem Gespräch willigte Erwin Karner ein, Vizebürgermeister zu werden, stellte aber völlig überraschend die Forderung nach einem anderen Bürgermeisterkandidaten seitens der VP.

Eine solche Entscheidungsbeugnis konnten wir Erwin Karner jedoch nicht zugestehen und es blieb daher wie besprochen.

Am 24.02.2020, nur wenige Minuten vor einem weiteren Termin mit der SP, bestätigte Erwin Karner als zukünftiger Vizebürgermeister mit seiner Unterschrift das Arbeitsübereinkommen zwischen VP und Liste, unter dem Vorsitz von Johannes Münz.

Im Zuge der Unterzeichnung, wies Erwin Karner noch darauf hin, dass die Mitglieder der Liste einer Zusammenarbeit mit der VP unter diesen Voraussetzungen zustimmten.

Nachdem sich neun von zehn Mandataren einig waren, musste Erwin Karner nur noch das „Demokratieverständnis“ von Peter Karner hinterfragen.

Weiters bestätigte er uns im Laufe des nächsten Tages die fehlenden drei Unterschriften seiner Mitstreiter einzuholen.

Das darauffolgende Gespräch mit der SP war geprägt vom vorrangigen Ziel, den Bürgermeistersessel auch weiterhin in den eigenen Reihen zu erhalten und somit stimmten sie all unseren Vorschlägen zu.

Das von der SP vorbereitete Koalitionspapier wurde von uns nicht gegengezeichnet.

Nachdem auch drei Tage später noch immer keine 100%ige Übereinstimmung für eine Zusammenarbeit zwischen VP und Liste vorlag, suchten wir erneut das Gespräch.

Erwin Karner war zeitlich verhindert, sein Neffe war für uns nicht erreichbar – einzig Helmut Rothmann und der nachnominierte René Beisteiner waren für das Treffen zu begeistern und unterschrieben auch sofort das Arbeitsübereinkommen.

Unverständlich für die beiden war der Alleingang von Peter Karner, der sich als einziger der Mehrheit nicht beugen konnte und ausschließlich Erwin Karner als Bürgermeister anerkennen würde.

Auf Zuruf mehrerer Gemeindeglieder, es doch mit einer großen Koalition zu versuchen, führten Johannes Münz und Gunter Linhart mit den beiden Entscheidungsträgerinnen der SP ein weiteres Gespräch.

Selbstverständlich wurde das bereits gegengezeichnete Arbeitsübereinkommen mit der Liste den beiden nicht vorenthalten. Es wurde die Möglichkeit geboten, als Vizebürgermeisterin in der Gemeindegliederung mitzuwirken. Hintergrund dazu war, dass die Zusammenarbeit mit Helmut Rothmann und René Beisteiner sicherlich sehr produktiv sein würde, jedoch mit dem wankelmütigen Verhalten von Erwin und Peter Karner zu unsicher für eine langfristige Zusammenarbeit wäre.

Wir erwarteten sowohl von Erwin Karner als auch von Petra Vorderwinkler und Sylvia Blank eine endgültige Entscheidung bis Samstag, 29.02.2020 um 15.00 Uhr.

Nachdem die erwartete Zusammenarbeit nicht stattfand, wurden wir am Abend völlig unerwartet mit dem Schreiben der SP Bezirksorganisation Wr. Neustadt vor vollendete Tatsachen gestellt.

Wir waren fassungslos von der Charakterlosigkeit von Erwin und Peter Karner zur SP Fraktion überzulaufen. Lediglich Johannes Münz wurde von Erwin Karner mittels kurzem Telefonat über seine Entscheidung informiert.

Auch wenn das Ergebnis im ersten Moment schockierend ist, ziehen wir dennoch positive Aspekte daraus, da nun das wahre Gesicht von Erwin und Peter Karner, als auch von der SP-Führung ans Licht gekommen ist.

## **Auszug aus dem Gemeinderat & Neuwahlen**

Eine Grundvoraussetzung einer jeden Partnerschaft bzw. Zusammenarbeit ist ein Mindestmaß an Vertrauen. Ohne dieses Vertrauen ist eine wertschätzende, konstruktive und partnerschaftliche Arbeit in den nächsten fünf Jahren nicht gegeben. Aus diesem Grund haben 5 von 8 Mandatären bzw. Ersatzmitgliedern der Liste, sowie alle Mandatäre und Ersatzmitglieder der VP mit sofortiger Wirkung ihre Funktion im Gemeinderat zurückgelegt.

Wir bedauern diesen Schritt, sehen es aber als unsere Pflicht den betrogenen Wählern Recht zukommen zu lassen – und das nicht erst in fünf Jahren!

Aus diesem Grund ist die einzig mögliche und in dieser Situation richtige Option Neuwahlen zu veranstalten, um damit die Entscheidung wieder den Wählern in ihre Hände zu legen.

Die konstituierende Gemeinderatssitzung wurde gefilmt und kann sowohl auf Facebook, als auch auf der Homepage der VP Hochwolkersdorf angesehen werden:

[https://m.facebook.com/story.php?story\\_fbid=2235593920078301&id=1930034273967602](https://m.facebook.com/story.php?story_fbid=2235593920078301&id=1930034273967602)

<https://hochwolkersdorf.vpnoe.at/start/>

**Arbeitsübereinkommen, welches bereits durch 9 von 10 Mandataren der Liste und der VP unterzeichnet wurde**

